



Schule an der Sieg



**Informationen zum
Ergänzungsunterricht**

im Schuljahr 2024/2025

in den Profildbereichen

Französisch

Gesundheit – Sport

Musik – Kunst – Design

Life Skills

Schülergenossenschaft



Liebe Schüler*innen der Jahrgangsstufe 7, liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

zum neuen Schuljahr werden die Schüler*innen der jetzigen Jahrgangsstufe 7, also Ihre Kinder, im Rahmen der **Profil- und Ergänzungsstunden (EG)** Kursen zugewiesen, die ab der Jahrgangsstufe 8 bis teilweise zur Jahrgangsstufe 10 je zweistündig eingerichtet werden. Lediglich der Profildbereich Französisch wird dreistündig angeboten.

Anders als bei den Wahlpflichtdifferenzierungen (WP) entscheiden nach den Vorgaben des Landes NRW die Lehrer*innen, die die Schüler*innen unterrichten, über deren Zuweisung zu den Profilstunden. Zum Ende dieses Schuljahres wird in der Zeugniskonferenz des 7. Jahrgangs über die endgültige Zuweisung durch die Lehrer*innen entschieden. Der entsprechende Profildbereich wird auf dem Zeugnis vermerkt.

Welche Bedeutung haben die Profil- und Ergänzungsstunden?

„Die Ergänzungsstunden dienen der differenzierten Förderung innerhalb des Klassenverbandes sowie in anderen Lerngruppen“, heißt es in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I.

Schüler*innen ab der Klasse 8 setzen individuelle Akzente in diesem „**Profildbereich**“, der zu dem Unterricht im Klassenverband hinzukommt.

Wie erfolgt die Zuweisung im Einzelnen?

Die Klassenlehrer*innen werden in den Klassenlehrerstunden die Inhalte der einzelnen Profildbereiche mit ihren Schüler*innen besprechen. Erste Eindrücke zu den Inhalten geben die folgenden Seiten dieser Broschüre. Nach Möglichkeit werden die Lehrer*innen die Wünsche der Schüler*innen nach Zuweisung zu einem bestimmten Profildbereich berücksichtigen. Dazu kann ein Erst- und Zweitwunsch benannt werden. Besprechen Sie daher bitte mit Ihrem Kind in den kommenden Tagen die Wünsche.

Anschließend soll auf dem Rückmeldeabschnitt (s. letzte Seite) der Erst- bzw. Zweitwunsch eingetragen werden. Diesen Abschnitt erhalten die Klassenlehrer*innen **bis Dienstag, 14. Mai 2024**, wieder zurück, damit mit dem Zuweisungsverfahren rasch begonnen werden kann.

Zur Einrichtung eines Kurses muss die Mindestgröße von 12 Teilnehmer*innen pro Kurs gewährleistet sein, ggf. kann also ein Kurs nicht stattfinden.

Die in der Broschüre beschriebenen Halbjahreskurse in den jeweiligen Profildbereichen können nur vorbehaltlich der Erfüllung personeller Voraussetzungen angeboten werden. Das bedeutet, dass sich Kursinhalte kurzfristig ändern können.

Spätestens mit dem Ende des 1. Halbjahres der Jahrgangsstufe 10 enden einzelne Profilschienen. Im 2. Halbjahr steht die Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen im Mittelpunkt.

Für weitere Fragen stehen die Klassenlehrer*innen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

H. Fritzsche
Schulleiter

S. Max
Abteilungsleitung I



Profilstunden: Französisch

Warum sollte ich Französisch lernen?

Französisch wird weltweit (von mehr als 1170 Millionen Menschen) und in den meisten internationalen Organisationen gesprochen. Es gehört zu den am häufigsten nachgefragten Fremdsprachen auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Französisch kann als „ein Ticket für Europa“ betrachtet werden, da Frankreich und Deutschland in Bezug auf wissenschaftliche, industrielle und politische Zusammenarbeit treibende Kräfte Europas sind. Es gibt zahlreiche Städtepartnerschaften zwischen beiden Ländern und eine Vielzahl von Austauschprogrammen. Französisch zu lernen heißt nicht nur, ein deutsches Wort durch ein französisches zu ersetzen, sondern eine andere Kultur, einen Lebensstil, Sitten und Gebräuche kennenzulernen.

Da Frankreich zudem auch noch ein beliebtes Urlaubsland ist, besteht die einmalige Chance, eine gelernte Fremdsprache in echten Situationen anzuwenden. Erfolgreiches Bewältigen von Situationen beim Einkaufen, auf dem Markt, im Restaurant, bei der Zimmersuche oder bei der Frage nach dem richtigen Weg in der Fremdsprache erhöht das Selbstbewusstsein.

Ziele und Inhalte des Französischunterrichts

Ziel des schulischen Französischunterrichts ist die mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache und die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen im Sinne eines interkulturellen Lernens.

Im Mittelpunkt steht natürlich die Kommunikationsfähigkeit. Wir werden immer wieder neue Situationen schaffen, in denen auf Französisch kommuniziert wird. Unterstützt wird das Sprachverständnis durch den Einsatz von Filmsequenzen und Höraufgaben. Hinzu kommt selbstverständlich auch noch die sprachliche Produktion.

Es werden aktuelle landeskundliche Informationen mit den stofflichen und methodischen Anforderungen der neuesten Lehrplanentwicklungen verbunden. Neben systematischer Wissensvermittlung werden Lern- und Arbeitstechniken vermittelt, die selbstständiges und entdeckendes Lernen fördern und zum kreativen und fantasievollen Umgang mit der Sprache anregen.

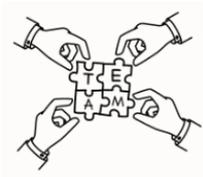
Wer sollte Französisch wählen?

- Schüler*innen, denen das Erlernen einer Fremdsprache Spaß macht (Bsp. Englisch).
- Schüler*innen, die keine größeren Schwierigkeiten in Deutsch oder Englisch haben.
- Schüler*innen, die gern aktiv am Unterricht teilnehmen, denn die französische Sprache lernt man überwiegend und am leichtesten durch Sprechen.
- Schüler*innen, die bereit sind, regelmäßig zusätzlich zur weiterhin unterrichteten englischen Sprache französische Vokabeln und neue Grammatik zu lernen.
- Schüler*innen, die sich für ihre europäischen Nachbarn interessieren und ggf. persönliche Kontakte knüpfen wollen.

Profilstunden: Gesundheit und Sport

Im Rahmen der Profil- und Ergänzungsstunden mit dem Schwerpunkt „Gesundheit und Sport“ werden folgende Themenbereiche behandelt:

Zuerst ist die **Ausbildung zur Sporthelferin / zum Sporthelfer** vorgesehen.



Du bist zuverlässig, teamfähig, tolerant, freundlich, hilfsbereit und verantwortungsbewusst? Du kannst gut mit Menschen, vor allem Kindern, umgehen?

Du bist bereit, gelegentlich **auch in deiner Freizeit** Einsätze als **Sporthelfer*in (oder Schulsanitäter*in)** zu übernehmen?

Dann kannst du hier Folgendes lernen und erleben:

- Anleiten von Gruppen (Körpersprache, Gestik, Mimik)
- Spiele strukturiert erläutern und regelgerecht durchführen
- Mitgestaltung des sportlichen Angebots (Pausensport, Schulfeste etc.)
- Inner- und außerschulische Einsätze (z.B. bei Bewegungs- und Sportveranstaltungen der Gemeinde Eitorf, der Grundschulen und Kindergärten)
- Konflikte erkennen und lösen

Im **Vordergrund** des Kurses steht das **Anleiten von Spielen**, also anders als im Sportunterricht! Beispielsweise geht es darum, dass du mit oder ohne Materialien neue Spiele oder kreative Varianten bekannter Spiele erfindest und mit der Gruppe durchführst. Du solltest Spaß an Bewegung haben, musst aber kein*e „Profisportler*in“ sein.



Im Rahmen der Ausbildung nimmst du an einem **Erste-Hilfe-Kurs** teil. Diese Kenntnisse werden stets weiter aufgefrischt und vertieft. Du bist damit für den **Schulsanitätsdienst** qualifiziert und kannst Einsätze im Schulalltag in Form eines Bereitschaftsdienstes sowie bei schulischen Veranstaltungen übernehmen. Weiterhin machen wir Exkursionen zu außerschulischen Lernorten. Auch an Aktionen und Wettbewerben des Jugendrotkreuzes nehmen wir teil. Diese finden teilweise am **Wochenende** statt.

Um den Zusammenhalt zu stärken, findet im Rahmen der Ausbildung eine **obligatorische zweitägige Kursfahrt** statt (im September 2024).

Im weiteren Verlauf des Profilkurses wird es weitere Vertiefungen und Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten geben. Zudem haben die Schüler*innen, die zur Sporthelferin/zum Sporthelfer und zur Schulsanitäterin/zum Schulsanitäter zertifiziert wurden, weiterhin **inner- und außerschulische Einsätze** und **Bereitschaftsdienste**.



Profilstunden: Musik, Kunst, Design

Die Ergänzungsstunden in Musik, Kunst, Design“ sind für dich sinnvoll,

- wenn zwei Stunden Musik und Kunst in der Woche für dich immer schon viel zu wenig waren.
- wenn du später einen Beruf ergreifen möchtest, der mit Musik, Kunst und Gestaltung zusammenhängt, z.B. Raumausstatter*in, Erzieher*in, Dekorateur*in, Florist*in, Fotograf*in, Goldschmied*in, Maskenbildner*in, Mediengestalter*in, Ton-techniker*in, Werbegrafiker*in usw.
- wenn du gerne praktisch arbeitest.
- wenn du eigene und fremde Sichtweisen, Erlebnisse und Erkenntnisse verarbeiten, reflektieren und für alle sichtbar machen möchtest.
- wenn du dich auf die Oberstufe vorbereiten willst.

Das möchten wir mit dir zusammen erreichen:

- dir in praktischen Projekten viele fachliche Kenntnisse vermitteln.
- die Arbeit von Musikern, Designern, Bildhauern, Malern, Fotografen usw. kennenlernen und daraus Anregungen für die eigene künstlerische Arbeit erhalten.

Für Bastelmaterialien kann ein kleiner finanzieller Beitrag anfallen.

Mögliche Angebote sind:

Puppen gestalten

Wir stellen Puppen her, die man zu Rap-Songs verwenden kann. Dabei geht es hauptsächlich um Rap-Songs für starke Mädchen und Jungen, wie zum Beispiel Songs von Shirin David und anderen weiblichen Rapperinnen.

Ziel ist es, mit unseren Puppen zu den ausgewählten Rap-Songs ein Schwarzlicht- oder Schattentheater-Stück zu entwickeln, das wir auch aufführen.

„Schwarzlichttheater“



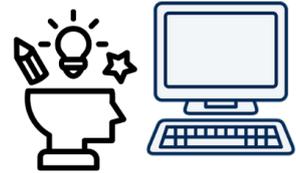
Das Schwarzlichttheater ist eine Form des Theaters, bei der Spieler*innen auf der Bühne nahezu „unsichtbar“ erscheinen. Es werden kleine Szenen oder eine zusammenhängende Geschichte entwickelt. Du brauchst einen Schnellhefter, eine **schwarze Hose** und ein **schwarzes Oberteil**. **Bringe diese drei Teile zu jeder Unterrichtsstunde mit!**



„Instrumentalspiel, Komponieren, Computermusik“

Die praktische Arbeit mit Stimme, Instrument und Computer steht eindeutig im Vordergrund im Profildbereich Musik. Es werden eigene Kompositionen entwickelt.

„Kreativ sein am PC - Die vielfältigen Möglichkeiten von Photoshop entdecken“



Einführung in die Grundlagen von Photoshop, Träume und Bilder am PC gestalten und umgestalten. Eigene Einladungen, Broschüren und Bilder erschaffen. Fotomontagen erstellen. Printdesign: Objekte entwerfen. Digitale Bilder mit Verläufen erzeugen. Texte wirkungsvoll gestalten.



„Kunst/Design“

**Unsere Schule soll schöner werden –
Das Leben in unserer Schule bunt gestalten.**

Was man mit nur wenig Farbe und Materialien, aber vielen guten Ideen alles erreichen kann - ihr könnt es selbst erleben. Unsere Schule kann (noch) viel schöner werden und du kannst deine Lernumgebung selbst kreativ mitgestalten! Unsere Schule und das Schulgelände werden pausenfreundlich und aktiv gestaltet und gepflegt.

Alle Schüler*innen des Profilbereiches MU-KU-DE stellen sich auf halbjährlich wechselnde Themen ein! Aufgrund der personellen Besetzung kann es zu alternativen Arbeitsbereichen kommen.

Profilstunden: Life Skills

Ziel:

Im Zentrum des Profilkurses stehen Lebenskompetenzen, die gleichzeitig die Schwerpunkte der einzelnen Halbjahre darstellen (siehe Tabelle). Neben der Vermittlung und Einübung der genannten Kompetenzen steht der Aspekt der Verbindlichkeit im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Die Regeln des Profilkurses werden wir zu Beginn der gemeinsamen Arbeit besprechen. Die Einhaltung der Regeln und der vereinbarten Absprachen gelten obligatorisch für die Teilnahme am Profilkurs.

Inhalte und Schwerpunkte:

Das erste Halbjahr im achten Jahrgang dient vorrangig der **Vertrauensbildung**. Ihr findet euch als Gruppe lernt euch kennen. Im Rahmen körperlicher Übungen und Herausforderungen werdet ihr eigene Grenzen ausloten und erfahren. Gleichzeitig tauscht ihr innerhalb der Gruppe persönliche Erlebnisse aus, sodass eure eigenen Wahrnehmungen immer wieder mit den Fremdwahrnehmungen der anderen Schüler*innen abgeglichen und verglichen werden.



Das zweite Halbjahr in Stufe 8 nimmt eure **eigenen Ziele** in den Fokus. Im ersten Halbjahr erlernte Reflexionskompetenzen wendet ihr hier gezielt auf eigene Ziele im schulischen Kontext an. Das eigene Lernen soll reflektiert, hinterfragt und organisiert werden. Hierbei stehen selbstgetroffene Absprachen, die regelmäßig eingefordert und kontrolliert werden, im Mittelpunkt des Profilkurses.



Das erste Halbjahr des neunten Jahrgangs bezieht sich auf die **Berufsorientierung**. Ihr findet eure eigenen Stärken und Schwächen heraus und analysiert sie. Eure möglichen Berufswünsche werden in dem Zusammenhang ebenfalls thematisiert und reflektiert. Neben diesen theoretischen Einheiten übt ihr Aspekte, wie beispielsweise Körpersprache und Gesprächsführung, ein und erprobt sie praktisch.

Das zweite Halbjahr in Stufe 9 dient der **Reflexion der erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen**. Des Weiteren sollt ihr euch für ein Projekt oder eine Einrichtung in Eitorf entscheiden, die von euch gezielt unterstützt wird. Dies kann im Rahmen einer geplanten schulinternen Aktion, eines Projekts oder einer regelmäßigen Mitarbeit erfolgen. Auch hier steht die Verbindlichkeit im Zentrum des gemeinsamen Handelns.



Jahrgang	Inhalt
8.1	Schwerpunkt: Meine Grenzen erkennen und Andere wahrnehmen
8.2	Schwerpunkt: Meine Ziele erreichen und mich organisieren
9.1	Schwerpunkt: Meine Zukunft planen und meine Stärken erkennen
9.2	Schwerpunkt: Mein Leben angehen und Verantwortung übernehmen

Profilstunden: Schülergenossenschaft

Mit Beginn der **Stufe 8** kannst du dich dafür entscheiden, Mitglied in der Schülergenossenschaft zu werden. Die Entscheidung zum Beitritt bedingt auch den Erwerb eines Genossenschaftsanteils. Dieser kostet einmalig 10 Euro.

Im weiteren Verlauf lernst du die Arbeitsweise und die Arbeitsbereiche der Schülergenossenschaft kennen. Egal, ob du dich mit Zahlen gut auskennst und dich in die Buchhaltung einarbeiten möchtest oder technisch sehr begabt bist und unser Produktionsteam unterstützen kannst - wir brauchen dich. Die älteren Schüler*innen werden dich in allen Belangen unterstützen.



In **Stufe 9** bist du nun schon eine richtige Fachkraft und in deinem Arbeitsbereich verantwortlich dafür, die Ziele der Genossenschaft gemeinsam mit allen anderen zu erreichen. Es kann durchaus sein, dass die Mitglieder der Genossenschaft ganz großes Vertrauen in dich setzen und dir eine leitende Position anbieten, oder dass du sogar zur/zum Vorstandsvorsitzenden gewählt wirst.

In **Stufe 10** bist du in erster Linie Ausbilder*in für jüngere Schüler*innen und Mitglieder der Genossenschaft und zeigst mit deinem Engagement dein Interesse an einer weiterhin erfolgreichen Entwicklung der Genossenschaft.

Die Schülergenossenschaft „Factory im Park“ ist eine eingetragene Schülergenossenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und wird jährlich durch den Genossenschaftsverband NRW geprüft.



Bis DIENSTAG, 14. Mai 2024

geben Sie diese Seite bitte ausgefüllt an die Klassenlehrer*innen zurück.

Vielen Dank!

ERGÄNZUNGSSTUNDEN AB KLASSE 8 WAHLBOGEN

Unser Kind _____, Klasse _____,

möchte im Rahmen der Ergänzungsstunden an folgendem Angebot teilnehmen:

Bitte kreuzen Sie die gewünschten Fächer in der Tabelle an:

Profilbereich	Erstwahl	Zweitwahl
Französisch als neu einsetzende Fremdsprache		
Gesundheit – Sport		
Musik – Kunst – Design		
Life Skills		
Schülergenossenschaft		

Unterschrift Schüler*in

Unterschrift Erziehungsberechtigte*r

Statt Profilkurs

Vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Schulkonferenz gilt:

Regelmäßiges ehrenamtliches Engagement in einem wöchentlichen Umfang von mindestens 90 Minuten kann als erbrachte Leistung im Profilunterricht anerkannt werden und wird auf dem Zeugnis vermerkt. Zur Befreiung vom Profilkurs muss eine Bescheinigung der gelisteten Organisationen (z.B. DRK, Johanniter, THW, ASB, FFW, DLRG, Die Tafel e.V.) vorgelegt und die wöchentliche Leistungserbringung monatlich nachgewiesen werden. Eine Befreiung vom Profilkurs kann jeweils nur zum Schuljahresende bzw. Schulhalbjahresende beantragt werden.